

EINGEWÖHNUNG BEDEUTET FÜR IHR KIND

- sich mit einer neuen Umgebung vertraut machen
- sich einleben
- neue soziale Kontakte zu anderen Kindern aufbauen
- eine Trennung über einen längeren Zeitraum von den bisherigen Bezugspersonen
- kennenlernen der Erzieher*innen als neue Bezugspersonen
- hineinwachsen in einen veränderten Tagesrhythmus

EINGEWÖHNUNG BEDEUTET FÜR DIE ELTERN

- Ihr Kind an pädagogische Fachkräfte übergeben
- Schaffen einer Vertrauensbasis zu den Erzieher*innen
- Gewissheit haben, dass das Wohlergehen des Kindes im Vordergrund steht



PHASEN DER EINGEWÖHNUNG

DAS KENNENLERNEN

In unseren Krabbelstunden kommen Sie schon vor der eigentlichen Eingewöhnung in unsere Einrichtung. Ihr Kind erkundet mit ihnen gemeinsam den Raum und sie können erste Kontakte zu den pädagogischen Fachkräften knüpfen, Fragen klären und sich letzte Informationen zur Eingewöhnung einholen.

Die Krabbelstunden finden einmal wöchentlich statt und beginnen ca. einen Monat vor der Eingewöhnung.

DER ERSTE TAG

Das Kind erkundet im Beisein seiner Bezugsperson die neue Umgebung. Dieser Besuch dauert ca. eine Stunde.

DIE FOLGENDEN TAGE

Während der Eingewöhnung können Kind und Erzieher*innen behutsam ihre Beziehung aufbauen.

In den folgenden Tagen und nach Absprache mit Ihnen erfolgt eine kurzzeitige Verabschiedung von der Bezugsperson/Eltern. Die Länge der Trennung gibt das Kind vor.

NACH DER EINGEWÖHNUNG

Für das Kind beginnt nun der Kita-Alltag. Sie können die vorangegangene Zeit gerne mit unseren Erzieher*innen in einem abschließenden Eingewöhnungsgespräch besprechen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit uns per Fragebogen eine Rückmeldung zu Ihrem Eingewöhnungs-Erlebnis zu geben.

DIE EINGEWÖHNUNG ALS ELTERN UNTERSTÜTZEN

So lange Sie noch im Raum sind, nehmen sie sich zurück und lassen Sie Ihr Kind aktiv den Raum erkunden. Die Pädagogischen Fachkräfte werden mehr und mehr in Kontakt treten. Ihr Kind wird zunächst zu Ihnen kommen, später wird es Ihnen Blicke zuwerfen um sich abzusichern. Sie sind der Hafen des Kindes, der ihm Sicherheit und Halt gibt in dieser neuen Situation.

Später helfen Sie Ihrem Kind wenn Sie sich liebevoll, dennoch kurz verabschieden. Übergeben Sie ihr Kind mit einem guten Gefühl an die Erzieher*innen, ihr Kind kann diese Zuversicht spüren.

Geben Sie Ihrem Kind einen vertraute Gegenstand oder ein Erinner-mich-Buch zum "Festhalten" mit.